

20. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Bad Berleburg am 08.02.2024

- Wahlperiode 2020 / 2025 -

A n w e s e n d

Sind unter dem Vorsitz des Bürgermeisters
Bernd Fuhrmann

a) die stimmberechtigten Mitglieder

Stadtverordnete Susanne Bald
Stadtverordneter Rolf Dickel
Stadtverordnete Iris Gerstmann
Stadtverordneter Kai-Uwe Jochims
Stadtverordneter Klaus Dieter Lege
Stadtverordnete Marion Linde
Stadtverordneter Andreas Lückel
Stadtverordneter Andreas Meinecke
Stadtverordnete Katja Schmidt
Stadtverordneter Martin Schneider
Stadtverordneter Michael Sittler

ab TOP 5 öT

Stadtverordneter Werner Wegener

b) die beratenden Mitglieder

Stadtverordneter Wolfgang Völker

Es fehlt:

Stadtverordneter Thorsten Fischer

Von der Verwaltung sind anwesend:

Erster Beigeordneter Volker Sonneborn

Kämmerer Manuel Spies

Abteilungsleiter Patrick Willkommen (Schriftführer)

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr

Ende der Sitzung: 18:50 Uhr

A. Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

BM **Fuhrmann** eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und stellt die Anwesenheit, die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Hinweis auf das Mitwirkungsverbot des § 31 Gemeindeordnung NRW

Der Vorsitzende weist auf das Mitwirkungsverbot des § 31 in Verbindung mit § 42 Abs. 2 GO NRW sowie § 9 Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bad Berleburg und deren Ausschüsse hin, was gleichermaßen für die Tagesordnungspunkte im öffentlichen und nichtöffentlichen Teil der Sitzung gilt.

3. Berichte

3.1 Sachstand zu Fraktionsanträgen

Fehlanzeige.

3.2 Sonstige Mitteilungen

BM **Fuhrmann** merkt an, dass die folgenden Berichte vor der Sitzung auf der Homepage der Stadt Bad Berleburg veröffentlicht wurden.

Berichte Erster Beigeordneter **Sonneborn**:

Status des Stadtverordneter Fischer

Der Stadtverordnete Torsten Fischer, derzeit Einzelvertreter in der Stadtverordnetenversammlung ohne Zugehörigkeit zu einer Partei oder Fraktion, ist nun Mitglied der SPD-Fraktion. Die Ausschuss-Besetzungen ändern sich dabei nicht, da ein Stadtverordneter in der Regel auch nach einem Fraktionswechsel bzw. Parteiaustritt seine Mitgliedschaft in den Ausschüssen behält, so wie er nach der Kommunalwahl dorthin durch die Stadtverordnetenversammlung gewählt wurde. Im Übrigen gehört Herr Fischer künftig der SPD-Fraktion an und wird dort künftig wie jedes andere Fraktionsmitglied informiert und beteiligt.

Förderung E-Mobilität

Wie im Oktober 2023 angekündigt und im Rahmen des Haushaltes 2024 vorgesehen wurden Förderanträge für 3 weitere Elektrofahrzeuge im Programm progres.nrw gestellt, um die Elektromobilität zu fördern. Zudem soll damit die bisherige Nutzung von Privat-Pkws gegen Kostenerstattung reduziert und Kostenbei-

träge durch parallele Privatnutzungen zur Finanzierung der Leasingkosten generiert werden. Die Förderanträge waren erfolgreich mit einer Förderzusage von insgesamt rd. 38.600 € über den Leasingzeitraum von bis zu 5 Jahren, sodass die Maßnahmen nun umgesetzt werden können.

Beflaggung am Rathaus

Ab Mittwoch, 14. Februar, wird die Beflaggung am Rathaus der Stadt Bad Berleburg dauerhaft angepasst. Ab diesem Tag werden dort – neben der Flagge der Stadt Bad Berleburg – eine Flagge mit den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen sowie die UN-Friedensflagge hängen. Diese werden die ukrainische und israelische Flagge ersetzen. Hintergrund ist, dass die Stadt Bad Berleburg ein generelles Zeichen für den globalen Frieden setzen möchte und sich mit allen von Krieg und Verfolgung betroffenen Menschen solidarisch zeigen möchte. Eine weitere SDG-Flagge wurde für die mobile Nutzung im Rahmen von Veranstaltungen genutzt. Sie kam bereits im Rahmen der Kundgebung gegen Rechtsextremismus auf dem Marktplatz in Bad Berleburg am 03.02.2024 zum Einsatz. Zugleich wurden bei der Beschaffung der Flaggen die Grundsätze der Nachhaltigkeit berücksichtigt. Die SDG-Flaggen wurden vollständig aus PET-Einwegflaschen hergestellt.

Berichte Kämmerer **Spies**:

Haushaltswirtschaftliche Lage

Über die Umstände des Cyberangriffs auf den IT-Dienstleister SIT und die damit verbundenen Auswirkungen auf die Verwaltung wurde und wird regelmäßig berichtet. In diesem Zusammenhang bestehen weiterhin deutliche Auswirkungen auf das Buchungs- und Finanzgeschäft der Kommune.

Als wesentlicher Meilenstein steht seit der 51. KW 2023 die Finanzsoftware INFOMA zumindest im Basisbetrieb wieder zur Verfügung. Seit Wiederherstellung lag der Fokus der Tätigkeit auf dem Nachholen der während des Ausfalls nicht umsetzbaren Arbeiten. Mein Dank gilt an dieser Stelle allen Kollegen, die sich unmittelbar ab der Woche vor Weihnachten 2023 und über den Jahreswechsel unter anderem für die Nachbuchung der aufgelaufenen rund 1.500 Rechnungen und Erträge engagiert haben.

Zum derzeitigen Stand ist festzustellen, dass es den Abteilungen trotz Ausfall der Finanzsoftware gelungen ist, Buchungen weitestgehend im Rahmen der beschlossenen Budgets zu halten. Somit kann weitestgehend die Mittelbewirtschaftung innerhalb der verfügbaren Haushaltsmittel zum Jahresende 2023 sichergestellt werden. Für bereits vorgenommene erforderliche Mittelumschichtungen in der Zuständigkeit des Kämmerers sowie für eventuell erforderliche Mittelumschichtungen per Ratsbeschluss wird die nach der Gemeindeordnung vorgesehene Beteiligung der städtischen Gremien nachgeholt.

In Abstimmung mit der Südwestfalen-IT und den weiteren Kommunen des Altkreises wurde die Abbuchung der Grundbesitzabgaben für das IV. Quartal 2023 zum 15.01.2024 ermöglicht. Über eine gemeinsame Presseberichterstattung wurden die Bürger entsprechend vorab informiert, so dass der Buchungslauf im Wesentlichen reibungslos verlaufen ist. Für die Versendung der Jahressteuerbescheide

2024 sowie die Abbuchung der fälligen Beiträge zum 15.02.2024 wurden alle erforderlichen Maßnahmen ergriffen, so dass derzeit davon ausgegangen wird, dass sowohl Bescheid-Versand als auch Abbuchung zum regulären Termin vollzogen werden können.

Da weiterhin nicht alle Funktionen zur Verfügung stehen, sind die Buchungsstände des Haushaltes 2023 in Teilen noch als vorläufig zu betrachten. Weiterhin ergibt sich zeitlicher Verzug bei den anstehenden Aufgaben wie GPA-Prüfung und Jahresabschlussarbeiten, welche zum nächstmöglichen Zeitpunkt aufgenommen werden sollen. Im Ergebnis besteht aktuell keine ausreichende Grundlage für die Analyse des Jahresergebnisses 2023 oder die Übertragung von nicht in Anspruch genommenen Ausgabeermächtigungen. Diese Schritte werden zum nächstmöglichen Zeitpunkt erfolgen.

Weiterentwicklung der südlichen Innenstadt Bad Berleburg im Bereich EinsA-Areal

Nach den bereits in den vergangenen Plenarwochen gefassten Beschlüssen schreiten die Vorbereitungen zum Abbruch der Gebäude im Bereich des ehemaligen EinsA-Areals planmäßig voran. In dieser Plenarwoche steht mit der Vergabe der Abbrucharbeiten ein weiterer wesentlicher Meilenstein unmittelbar bevor. Aber bereits zum jetzigen Zeitpunkt werden die Arbeiten im Bereich sichtbar: In Zusammenarbeit mit der Westnetz erfolgt aktuell der Rückbau der Hausanschlüsse für Gas und Strom. Zudem wurde in dieser Woche eine Trafostation im nördlichen Bereich des Areals in Vorbereitung auf den Abbruch verlegt. Aktuell wird das Bau- und Gelände von aufstehendem Bewuchs freigestellt, insbesondere im Bereich zwischen Bahndamm und Gebäude-Rückwand in Zusammenarbeit mit der Deutschen Bahn. Bereits zum Ende des Monats sollen die Baustelleneinrichtung und die vorbereitenden Arbeiten für den Abbruch beginnen. Hierbei gilt es zunächst, Möglichkeiten für die vorgeschriebene getrennte Entsorgung der Materialien entsprechend des Abbruch- und Entsorgungskonzeptes zu schaffen und das Gebäude vorbereitend auf den Abbruch zu entkernen. Weiterhin sollen mit dem Auftragnehmer gemeinsam Lösungen bezüglich der Statik und Abläufe im Detail erarbeitet werden. Der Abbruch selbst wird zu einem späteren Zeitpunkt mit dem Parkhaus und der anschließenden Errichtung der erforderlichen temporären Stellplätze beginnen. Im Anschluss erfolgt der Abbruch des Hauptgebäudes EinsA-Markt unter Berücksichtigung des Verkehrs in Abstimmung mit dem Landesbetrieb Straßen sowie der Deutschen Bahn. Die einzelnen Schritte und Abläufe sollen nach erfolgreicher Vergabe gemeinsam mit dem Auftragnehmer im Detail fixiert werden. Über den Fortgang des Projektes werden die städtischen Gremien fortlaufend informiert.

Vergabe Photovoltaikanlage Rothaardbad

Im vergangenen Haupt- und Finanzausschuss vom 14.12.2023 wurde mitgeteilt, dass im Rahmen der öffentlichen Ausschreibung kein Bieter für die Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Gebäude des Rothaardbades gewonnen werden konnte. Die Vergabe konnte somit in 2023 nicht mehr erfolgen. Daher wurde die erneute Vergabe per freihändigem Vergabeverfahren unter Beteiligung des eingebundenen Fachplaners und mit der Möglichkeit der Vergabe per Dringlichkeitsentscheidung beschlossen. Die Ausschreibungsunterlagen wurden dementsprechend überarbeitet und elf einschlägige Elektro-Unternehmen über das freihändige Vergabeverfahren informiert und zur Angebotsabgabe aufgefordert. Bisher

haben sechs der elf beteiligten Unternehmen die Unterlagen aus der Vergabesoftware heruntergeladen. Ein Unternehmen hat die Teilnahme abgelehnt. Die Submission ist für den 14.02.2024 terminiert.

Überprüfung Kurortestatus

Alle zehn Jahre überprüft die Bezirksregierung Arnsberg auf der Grundlage des nordrhein-westfälischen Kurortegesetzes die Anerkennungsvoraussetzungen der für die Kurorte vergebenen Prädikate. Derzeit gibt es in der Qualitätsregion Südwestfalen rund 40 Orte, die über ein offizielles Prädikat verfügen. Die Stadt Bad Berleburg führt die Auszeichnung „Kneipp-Heilbad“, welche auch Grundlage für die Aufstellung der Kurbeitragssatzung ist. Die Überprüfung der Anerkennungsvoraussetzungen erfolgte zuletzt im Jahr 2012.

Die Bezirksregierung hat für das laufende Kalenderjahr die erneute Überprüfung angekündigt. Derzeit laufen die Vorplanungen für die Umsetzung der einzelnen Arbeitsschritte, die anhand einer Checkliste der Bezirksregierung zu bedienen sind. Die Checkliste, welche noch nicht übersandt wurde, enthält Punkte zur Darstellung der Erfüllung der erforderlichen Voraussetzungen nach dem Kurortegesetz, wie zum Beispiel die Messung der Luftqualität. Weiterhin umfasst die Überprüfung die Organisation eines Bereisungstermins zur Begutachtung durch die Bezirksregierung Arnsberg. Die Begleitung der Überprüfung erfolgt im Fachbereich Innere Verwaltung. Hierbei kommt der Zusammenarbeit mit mehreren Projektpartnern wie den Kliniken und der BLB-Tourismus GmbH besondere Bedeutung zu. Die erforderlichen Bausteine sollen kurzfristig in die Umsetzung genommen werden. Die anfallenden Kosten gehen zulasten des Produkts „Kur- und Badeeinrichtungen“.

3.2.1 Cyberangriff auf die Südwestfalen-IT: Aktueller Sachstand

Erster Beigeordneter **Sonneborn** verweist auf die Mitteilungsvorlage 644-XI, die am heutigen Tag auf der Homepage der Stadt veröffentlicht wurde, und fasst diese kurz zusammen.

4. Anträge

Liegen nicht vor.

5 Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Anlagen für das Haushaltsjahr 2024

BM **Fuhrmann** verweist auf die Sitzungsvorlage 596, 1. Erg.-XI.

Kämmerer **Spies** stellt zunächst fest, dass der Beschluss zum Haushalt bereits im vergangenen Jahr erfolgte, ebenso die entsprechende Anzeige beim Kreis Siegen-Wittgenstein als Aufsichtsbehörde. Bei der dortigen Prüfung ist aufgefallen, dass die Haushaltssatzung beim Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen einen Zahlendreher enthält, was eine nochmalige formale Beschlussfassung erforderlich macht.

Nach Rücksprache mit den Fachbereichen hat dies keinen Einfluss auf die kurzfristige Mittelbewirtschaftung.

Da nicht das Wort gewünscht wird, bittet der Vorsitzende um Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

I.

Aufgrund der §§ 78 ff der Gemeindeverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV.NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 13. April 2022 (GV. NRW. S. 490), hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bad Berleburg mit Beschluss vom folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der **Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024**, der für die Erfüllung der Aufgaben der Stadt voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im **Ergebnisplan** mit

| | |
|--|--------------|
| dem Gesamtbetrag der Erträge auf | 58.775.980 € |
| dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf | 61.237.850 € |

im **Finanzplan** mit

| | |
|--|--------------|
| dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 48.401.980 € |
| dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 56.157.950 € |
| dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf | 10.132.800 € |
| dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf | 13.339.900 € |
| dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf | 13.207.100 € |
| dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf | 14.050.400 € |

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der **Kredite**, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf 3.207.100 € festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der **Verpflichtungsermächtigungen**, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf 9.394.000 € festgesetzt.

§ 4

Die Inanspruchnahme der **Ausgleichsrücklage** aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan wird auf festgesetzt. 2.461.870 €

§ 5

Der **Höchstbetrag der Kredite**, die zur **Liquiditätssicherung** in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf festgesetzt. 15.000.000.€

§ 6

Die **Steuersätze für die Gemeindesteuern** werden für das Haushaltsjahr 2024 wie folgt festgesetzt:

- | | | |
|-----|--|-----------|
| 1. | Grundsteuer | |
| 1.1 | für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf | 420 v. H. |
| 1.2 | für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf | 495 v. H. |
| 2. | Gewerbsteuer auf | 495 v. H. |

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

6. Verwendung der Landesmittel für Kosten der Kommunen zur Schaffung, Unterhaltung und Herrichtung von Unterbringungsmöglichkeiten für Geflüchtete

BM **Fuhrmann** verweist auf die Sitzungsvorlage 631-XI.

Kämmerer **Spies** erläutert, dass durch die erneute Zuwendung für die Schaffung von Wohnraum für Geflüchtete nun die Schubladenplanung gezogen werden kann, wodurch die Chance besteht, im Bestand der ehemaligen Grundschule Girkhausen drei zusätzliche Wohnungen zu errichten.

BM **Fuhrmann** ergänzt, dass die Beschlussempfehlung im Fachausschuss für Soziales, Bildung, Sport und Kultur einstimmig war und bittet um Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Bad Berleburg wird beauftragt, im Haushalt 2024 eine außerplanmäßige Baumaßnahme zur Schaffung von zusätzlichem Wohnraum für Geflüchtete durch Umbau der ehemaligen Klassenräume zu Mietwohnungen sowie durch umfassende Modernisierung der als Mietwohngebäude genutzten Räumlichkeiten in der Alten Schule Girkhausen, Berleburger Straße 20a, durchzuführen.

Die Gesamtinvestition wird gedeckt durch die mit Bescheid der Bezirksregierung Arnsberg vom 20.11.2023 außerplanmäßig erhaltene Zuwendung gemäß der Verteilung von Landesmitteln zur „Bewältigung der Krisensituationen in Folge des russischen Angriffskrieges in der Ukraine“ sowie der Weiterleitung von Bundesmitteln im Zusammenhang mit der Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen in Höhe von 615.734,77 €.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

7. Rothaarbad: Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2023

Der Vorsitzende verweist auf die Sitzungsvorlage 643-XI.

Kämmerer **Spies** konstatiert, dass nach seiner Bestellung zum Kämmerer nun ab 01.01.2024 Tanja Daus neue Betriebsleiterin des Rothaarbades ist, insofern ist dies seine letzte diesbezügliche turnusmäßige Vorlage. Sie wurde im Fachausschuss für Soziales, Bildung, Sport und Kultur hinsichtlich der Besucherzahlen vorberaten, im heutigen Haupt- und Finanzausschuss geht es hauptsächlich um die monetären Aspekte.

Kämmerer Spies erläutert, dass die Kosten um rund 200.000,00 € gestiegen sind, wovon etwa 80.000,00 € auf das Personal und 120.000,00 € auf die Bewirtschaftungskosten entfallen. Hierfür wurde bereits Ende 2023 eine entsprechende Mittelbereitstellung beschlossen. Nach jetzigem Stand ist das so erhöhte Budget auskömmlich.

Da noch nicht alle Jahresabschlussbuchungen getätigt wurden, wird es bis zum aufzustellenden Jahresabschluss noch punktuell zu Änderungen kommen.

StV **Schneider** richtet ein Lob an Kämmerer Spies und die gesamte Verwaltung und nennt die Entwicklung des Rothaarbades eigentlich sehr erfreulich. Leider trüben die enormen Energiekosten das positive Bild.

StV Schneider fragt, wann die Eintrittspreise zuletzt erhöht wurden und wie das Schulschwimmen abgerechnet wird.

Kämmerer **Spies** antwortet, dass die Schüler pro Kopf spitz abgerechnet werden und die Preise erst in diesem Jahr im Rahmen der neuen Tarifordnung angehoben wurden, womit man sich im Vergleich mit anderen Bädern im Umkreis im Mittelfeld befindet.

Zu den Energiekosten stellt Kämmerer Spies in Aussicht, dass die neu zu errichtende PV-Anlage diesbezüglich wirken wird, was im vorgelegten vorläufigen Abschluss 2023 noch nicht der Fall ist.

StV **Sittler** erkundigt sich nach dem Zustand der Hackschnitzelanlage.

Nach der Beantwortung durch Kämmerer **Spies**, dass die Anlage turnusmäßig gewartet wird und sich in einem guten altersgemäßen Zustand befindet, bittet der Vorsitzende um Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Die Besucherzahlen des Rothaarbades sowie das vorläufige Jahresergebnis des zugehörigen Produktes 42424003 - Rothaarbad für das Haushaltsjahr 2023 werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

8. Anfragen

StV **Bald** fragt, ob sich die Südwestfalen-IT derzeit hinsichtlich Schadenersatzansprüchen beraten lässt.

Erster Beigeordneter **Sonneborn** führt aus, dass eine eventuelle Inanspruchnahme von Versicherungsleistungen für den Schadensfall momentan abgeklärt wird. Dies erfolgt zentral bei der S-IT, die Kommunen werden informiert.

gez.

Bernd Fuhrmann
Bürgermeister

gez.

Patrick Willkommen
Schriftführer